

Kerstin Reinheimer

## Das Abenteuer Weihnachten

*Erschienen in: „... und Frieden auf Erden“ – Krippenspiele für jedes Alter und Techniken für Krippenspiele. Materialbuch Nr. 115. Zentrum Verkündigung der EKHN, Frankfurt 2011. Zu beziehen über den Onlineshop: [www.zentrum-verkuendung.de](http://www.zentrum-verkuendung.de)*

**Autorin:** Kerstin Reinheimer, Dipl.-Religionspädagogin und Dipl.-Sozialpädagogin (EFH Darmstadt)

**Erstaufführung:** Heiligabend 2004, Ev. Versöhnungsgemeinde Hassloch-Nord, Rüsselsheim

**Anzahl der Spieler\*innen:** 16 (+ zusätzliche Rollen ohne Text können von kleineren Kindern durch Schafe in der Herde ergänzt werden, Sternenträger war ein körperlich behindertes Kind)

**Dauer:** ca. 15 Minuten

**Zielgruppe:** Für alle Familiengottesdienstbesucher\*innen

**Inhalt:** Familie Nikolaus ist auf dem Weg zu den Großeltern, um mit ihnen Heiligabend zu verbringen. Eigentlich wie jedes Jahr das gleiche. Geschenke austauschen. Der Sinn von Heiligabend ist allen verloren gegangen. Auf der Autobahn geraten sie in einen Stau und dann passiert etwas sehr Merkwürdiges. Die Familie wird in eine Zeitreise versetzt – zurück zu Jesu Geburt. Am Ende der Zeitreise wissen alle wieder, worum es eigentlich an Heiligabend geht.

**Material:** Ein Auto aus Pappe, Handy, Geschenke, Stern

**Personen:** Radiosprecher, Engel, Familie Nikolaus (Vater, Mutter, Sohn, Tochter), Kaspar, Melchior, Balthasar, Schafe (Flocki, Wölkchen, Blacky), Maria und Joseph, Sternenträger, Hirte

**Hinweis:** Die zu lernenden Texte sind sehr kurzgehalten. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Kinder in ihre Rollen einfinden und sich mit ihren Ideen einbringen können. Ausdruck sollte sehr stark sein, um die Spannung im Stück zu halten. Kostüme werden mit den Kindern und evtl. den Eltern besprochen.

## Szene 1

*Familie Nikolaus ist im Auto, auf dem Weg zu den Großeltern, mit denen sie Weihnachten feiern möchten.*

**Radiospr.** An Alle Autofahrer: Bitte fahren Sie auf der A5 Richtung Bethlehem vorsichtig. Am Ende einer Kurve kommt es zu einem Stau wegen Schafen auf der Fahrbahn.

**Vater** Oh nein! Jetzt kommen wir zu spät zu Oma und Opa.

**Mutter** Keine Panik! Ich rufe sie mit dem Handy an uns sage Bescheid, dass wir wegen des Staus etwas später kommen und dass sie mit dem Essen auf uns warten sollen.

**Sohn** Nicht nur mit dem Essen, auch mit dem Verteilen der Geschenke!

**Tochter** Ja, genau!

**Mutter** Immer geht es nur um Geschenke, dabei vergisst man doch das Wesentliche!

**Tochter** Was ist denn das Wesentliche?

**Mutter** Na, die Weihnachtsgeschichte!

*Sternenträger läuft mit dem Stern an der Familie vorbei.*

**Vater** Seht doch mal da! Der Stern!

**Mutter** Ich komme mir vor wie bei einer Zeitreise. Der Stern hat doch den drei Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Jesus-Kind gezeigt!

**Sohn** Mutti, schau mal, die Herde Schafe, die laufen alle in Richtung Stern!

**Tochter** Papi, lass uns doch die nächste Ausfahrt rausfahren und sehen, wo der Stern hinleuchtet!

**Mutter** Ja, Schatz, das machen wir. So was habe ich noch gesehen!

**Vater** Na gut, aber nur weil heute Heiligabend ist! Der Stau löst sich ja auch langsam auf.

## Szene 2

*Die Schafe auf der Autobahn.*

**Flocki** Ich weiß gar nicht mehr, ob es so eine gute Idee gewesen ist aus unserem warmen Stall auszubrechen.

**Wölkchen** Natürlich war es das! Was hätten wir denn sonst Großartiges heute erlebt?!

**Blacky** Genau, unser Hirte sitzt bei seiner Familie und isst gerade das Weihnachtsmenü.

**Flocki** Seht! Da drüben wird der Stern immer heller!

**Blacky** Endlich! Wir haben die gefährliche Autobahn überschritten.

**Wölkchen** So was dürfen wir aber nicht noch einmal machen!